



**Neue Ausstellung
ab 7. November 2007**

Paul Pribbernow Politische Karikatur – ein Zeichner aus Brandenburg wird 60

„Zweifeln immer – Rückwärts nimmer“
Ausstellung vom 7. November 2007 bis 28. Februar 2008

Paul Pribbernow, 1947 geboren, wird sechzig. Ihn mit einer Ausstellung zu ehren, ist das Mindeste, was in Brandenburg gemacht werden sollte.

Den Künstler und vor allem sein Werk Kindern und Jugendlichen vorzustellen, ist ein Vergnügen. JEDOCH, - und da fängt es schon an -, er ist Autodidakt und schlimmer noch: er legt alle fünf Finger mit seinem Zeichenstift auf die Wunden unserer vergangenen und gegenwärtigen Gesellschaftsordnungen.

Heinz Behling, selber führender Karikaturist in der DDR, schrieb im ersten Buch mit Zeichnungen von Pribbernow über ihn:

„Beim Karikaturisten - er ist zumeist Autodidakt, denn welche staatliche Bildungseinrichtung möchte sich mit so was abgeben - bei ihm sammeln sich alle Macken, die beim Publikum den Effekt des Lächerlichen auslösen; dafür kann er nicht. Es ergibt sich so.“

Eben diese „Macken“ entdeckt er tagtäglich und kann sie brillant in ein Bild umsetzen.

Der Philosoph Kant lehrt: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.“ Diese Erkenntnis wird auch in den Schulen abgefragt.

Auch in einer Demokratie, vielleicht sogar gerade da, ist Aufklärung nötiger denn je und manchmal auch erwünscht. Die Verführungen sind gewaltig...

Wir laden Schulklassen aller Jahrgangsstufen mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern für Politik, Geschichte, LER, Deutsch und Kunst - und alle Brandenburger – ein, an originalen Quellen in unserer Ausstellung Zeitgeschichte zu studieren, sich von den Zeichnungen inspirieren zu lassen und Projekte mit der Jugend in unserer Jugendkunstschule zu machen.

Merken Sie sich dringend diese Ausstellung vor und rufen Sie bei uns an: 03381 / 52 28 37.